

Referendariat-Tal der Ängste?

Beitrag von „CDL“ vom 16. April 2021 18:21

Zitat von Zauberwald

Fachlehrer kann man hier in BaWü ohne Abitur und Studium werden. Da würde ich jetzt nicht damit argumentieren, dass Grundschullehrer doch mit ihrem Gehalt dann zufrieden sein sollen.

In BY hat man GS-Lehramt schon zu meiner Zeit an der Universität studiert und das Referendariat dauert immer 2 Jahre. 7 Jahre hat es insgesamt bei den meisten gedauert, bis sie das 2. Staatsexamen hatten. Nur die ganz schnellen haben es in 6 Jahren geschafft. Das waren vllt. 10% der Studenten und die hatten alle einen triftigen Grund.

Zitat von Humblebee

Wo findest du denn dieses Argument? Das hat hier m. E. niemand geschrieben.

Zitat von Zauberwald

Doch, CDL, siehe oben.

Nein, das habe ich so nicht geschrieben. Mensch Zauberwald, du solltest mich inzwischen gut genug kennen, dass ich nicht finde GS-Lehrkräfte könnten bei A12 verharren. Das habe ich schon mehr als einmal in diesem Forum und auch in diesem Thread geschrieben. Der von dir als Nachweis geführte Beitrag macht das auch deutlich:

Zitat

Die Mehrheit hier sieht das ja gar nicht anders. **** Dennoch nervt die Neid-Debatte von Tommi enorm , der vor lauter "ich kriege aber nur...." weder die Arbeit anderer Lehrkräfte anerkennen mag, noch darüber nachdenkt, wie es bei anderen Lehrkräften tatsächlich gestaltet ist oder dass es da auch Unterschiede gibt, die man nicht deshalb als fair betrachten muss, nur weil A13 davorsteht. Umgekehrt auch kein Wort zu Fachlehrern von ihm, die deutlich weniger erhalten für ein deutlich höheres Deputat. Auch das darf man hinterfragen, wenn man diese Debatte ernsthaft führen möchte und es nicht nur um das eigene Portemonnaie geht. (...)

***** Bezieht sich explizit auf A13 für GS-Lehrkräfte, um das es davor bei mucbay ging.**

Die Fachlehrkräfte wurden von mir nicht angeführt um zu argumentieren, GS-Lehrkräfte seien mit A12 gut bedient, sondern weil andere User Tommi auf diverse Unterschiede bei der Besoldung hingewiesen hatten, sei es zwischen A13-Lehrkräften an Sek.I und Sek.II, sei es "runter" zu den Fachlehrkräften, die noch weniger erhalten. Das wurde alles von Tommi weggewischt als irrelevant, weil er kein A13 bekommt. (Was seine Selbstdarstellung einer "sachlichen Argumentation" ad absurdum führt.)

Ich finde es SEHR wichtig über Fairness der Besoldung zu sprechen und ich finde es SEHR unfair, dass GS-Lehrkräfte A12 erhalten. Ich finde aber, wer Fairness der Besoldung ernsthaft debattieren möchte sollte nicht alles wegwischen, was andere betrifft, nur weil man es selbst vermeintlich am Schlechtesten hat. (Machten das alle, argumentierten wir am Ende wie Firelilly zu dem Thema- oder umgekehrt eben wie Tommi.) Um das "vermeintlich" herauszustellen mein Hinweis auf Fachlehrkräfte, die noch weniger erhalten. Wer Fairness in der Besoldung debattieren möchte muss über den Tellerrand der eigenen Betroffenheit hinausblicken meines Erachtens. Wäre es anders, würde ich mir sagen, dass die GS mich ja nix angeht und lediglich darüber sprechen, dass wir in der Sek.I nicht die Besoldung und die Aufstiegsmöglichkeiten haben wie die KuK am Gymnasium. Fair finde ich das zwar tatsächlich nicht, die Bezahlung von GS-Lehrkräften hier in BW und anderen A12-Ländern die auch noch Sek.I-Leute mit A12 besolden aber bedeutend unfairer, weshalb es zuallererst gilt das zu ändern.

Zitat von Humblebee

Dann fassen wir diese Argumentation anscheinend unterschiedlich auf. 

Danke!

